

Ansprechpartner LHH:
Rainer Konerding
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle

Kontakt:
Annerose Hörter
4K – Kommunikation für Klimaschutz

Fon: 0511 / 168 465 94
klimaallianz2020@hannover-stadt.de

Fon: 0511 / 26 08 772
info@4k-klimaschutz.de



Klima-Allianz Hannover 2020: Energieeffizienz-Netzwerk Protokoll AG Aktionstag „Multimobil statt automobil“ (Arbeitstite)

Treffen am Donnerstag, 26. Mai 2011, 14 bis 17:00 Uhr
Ort: TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

TeilnehmerInnen:

Kristina Riechers	AWD	Kristina.Riechers@awd.de	0511 90205553
Botho Ahlers	Ev.-luth. Stadtkirchenverband	Botho.Ahlers@gmx.de	0511 3523466
Bernd Spier	Hannover Rück	bernd.spier@hannover-re.com	0511 56041170
Rainer Konerding	LHH Klimaschutz- leitstelle	klimaallianz2020@hannover-stadt.de	0511 16843500
Jörg Abramowsky	NORD/LB	joerg.abramowsky@nordlb.de	0511 3615535
Lena Lawitschka	TUI Deutschland	lena.lawitschka@tui.de	0511 5674576
Heike Schubert	VGH Versicherungen	heike.schubert@vgh.de	0511 3622303

Moderation & Protokoll:

Annerose Hörter	4K – Kommunikation für Klimaschutz	hoerter@4k-klimaschutz.de	0511 2608 772
Julia Chiabudini	4K – Kommunikation für Klimaschutz	chiabudini@4k-klimaschutz.de	0511 2608 773

Hinweis: Die mit dem Stichwort → **Anlage** versehenen Dateien können im LOGIN-Bereich der Seite www.klimaallianz-hannover.de heruntergeladen werden.

Benutzername: netzwerk
Passwort: hannetzwerk92

1. Ziel der AG

Die AG entwickelt ein konkretes Rahmenkonzept für einen attraktiven Aktionstag, an dem möglichst viele Arbeitnehmer in Hannover und Unternehmen der Klima-Allianz teilnehmen. Inhalt des Aktionstags ist der möglichst umweltfreundlich gestaltete Weg zur Arbeit (ohne eigenen Pkw).

- Die AG arbeitet einen „Baukasten“ aus, der von den beteiligten Unternehmen genutzt werden kann. Es handelt sich dabei um einen Baukasten, der einerseits für mögliche organisationsinterne Aktionen eingesetzt werden kann und andererseits Vorschläge zur (konzertierten) Öffentlichkeitsarbeit enthält.
- Das Konzept und seine Bausteine werden so formuliert, dass die Attraktivität der Aktion und der positive Öffentlichkeitseffekt für die (potenziellen) Teilnehmer explizit deutlich werden.

2. Konzept Aktionstag

Aufbauend auf den bisherigen Vorarbeiten wurden verschiedene Aspekte des Konzepts besprochen:

- **Ziel:** Die Aktion soll Unternehmen und Mitarbeiter zur vermehrten Nutzung alternativer Mobilitätslösungen motivieren. Dadurch leistet die Aktion einen Beitrag zum lokalen Klimaschutz. Sie soll zudem die Klima-Allianz und das Engagement der beteiligten Einrichtungen in Hannover bekannter machen.

Die Aktion soll veranschaulichen, welchen Anteil der Autoverkehr an den lokalen CO₂-Emissionen hat und konkret vermitteln, wie viele Emissionen durch alternativ zurückgelegte Arbeitswege vermieden werden können.

- **Beteiligung/Umfang/Reichweite:** Bisher haben sich noch nicht alle Mitglieder des Energieeffizienz-Netzwerks über eine mögliche Beteiligung geäußert. Die unternehmensinterne Prüfung bedarf oft eines längeren Zeitraums, setzt aber auch ein konkreteres Konzept der Aktion voraus.

Es wird angestrebt, so viele Einrichtungen und Unternehmen aus dem hannoverschen Stadtgebiet wie möglich an der Aktion zu beteiligen. Unternehmen aus der Region werden nicht gezielt angesprochen, können aber bei Interesse ebenfalls teilnehmen.

Die Gewinnung weiterer Beteiligter braucht auch eine gezielte, persönliche Ansprache. Wie diese genau aussieht, gilt es noch abzustimmen.

- **Projektnamen:** Die Namensfindung für den Aktionstag ist eine große Herausforderung.

Der Titel soll kurz, griffig und leicht erinnerbar sein. Zudem sollte er möglichst den Begriff „mobil“ / „Mobilität“, aber nicht unbedingt „autofrei“ enthalten. Negativ besetzte Begriffe wie „Streik“, aber auch „CO₂“ sollten vermieden werden. Denkbar ist eine Kombination aus Titel und Slogan.

Als vorläufige Favoriten benannte die AG folgende Titel (nach Präferenz):

1. „Multimobil statt automobil“ (*neuer Arbeitstitel*)
2. „Mobil unterwegs von zu Hause zur Arbeit“
3. „Wir bewegen uns fürs Klima“

Weitere Vorschläge für den Untertitel/Slogan sind:

- Klimaschutz im Job – wir machen mit
- Hannover... macht mobil
- Heute hat das Auto frei
- Klimafreundlich zur Arbeit
- Mehr Freizeit fürs Auto

3. Strategie

Beim weiteren strategischen Vorgehen zum Aktionstag sind folgende Aspekte relevant:

- **Gewinnung von weiteren Partnern:** Für die erfolgreiche Umsetzung ist eine Beteiligung verschiedener Partner nötig. Denkbare Partner für die Aktion sind
 - *Wichtig:* üstra
 - Hannover Marketing
 - *Wichtig:* Öffentlichkeitsarbeits-Spezialisten aus den beteiligten Unternehmen
 - Prominente/r als „Gesicht“ der Aktion (z.B. von Hannover 96; Mousse T, ...)
 - VCD, ADFC
 - Fahrradhändler

Die teilnehmenden Einrichtungen sollen im Rahmen der Aktion genug Gestaltungsspielraum haben, eigene Leistungen und Klimaschutzbemühungen darzustellen.

Besonders wünschenswert ist die **Beteiligung von Kommunikations- und PR-Fachleuten aus den Unternehmen in der AG**, um die Aktion ansprechend öffentlichkeitswirksam zu gestalten und auch den finanziellen Aufwand realistisch einzuschätzen.

- **Mitarbeitermotivation:** Um möglichst viele Arbeitnehmer zur Beteiligung zu motivieren, muss in der Kommunikation klar hervorgehoben werden, welcher Nutzen mit der Aktion verbunden ist:
 - Benzin-/Kostensparnis, nicht nur Klimaschutz betonen
 - Aktion „Klimasparbuch“ einbinden

- **Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation:** Wesentliche Bestandteile der Kommunikation sind:
 - o Bewerbung der Aktion über Intranet und Social Media
 - o Internes Dokument zu verschiedenen Aktionen und deren Terminen in den beteiligten Einrichtungen
 - o Pressefrühstück / Pressefahrt
 - o Dokumentation der Ergebnisse mit Visualisierung

- **Finanzierung/Sponsoring:** Unter anderem müssen folgende Posten finanziert werden:
 - o Zentrale Koordination der Aktion
 - o Werbung/Marketing (Slogan, Maskottchen, Preise für Gewinnspiele...)
 - o üstra-Tickets
 - o ...

Weitere Details zur Finanzierung und Möglichkeiten des Sponsorings werden in der kommenden Sitzung der AG besprochen.

- **Evaluation:** Weiterhin offen ist, inwiefern die tatsächlich eingesparten Autokilometer an solch einem Aktionstag erfasst werden können. Mögliche Erfolgskriterien des Aktionstags sind
 - o Zahl der Mitarbeiter, die an diesem Tag das Auto haben stehen lassen
 - o Relative CO₂-Ersparnis pro Unternehmen/Mitarbeiter
 - o Zahl der beteiligten Unternehmen/Mitarbeiter

Denkbare Evaluationsmethoden sind

- o Strichliste / Befragung am Empfang der Unternehmen
- o Umfrage am PC (beim Einloggen)
- o Online-Registrierung (vgl. Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“)
- o Erfassung über Gewinnspiel

4. Zeitplanung

Folgende Rahmendaten wurden zur Zeitplanung diskutiert:

- Bei einem einzigen Aktionstag ist die zu erwartende Resonanz größer, weshalb nach außen ein fixer „Multimobil-Tag“ beworben werden sollte. Unternehmensintern kann dieser Zeitraum nach Bedarf auf eine Aktionswoche o.ä. ausgeweitet werden.
- Die Umsetzung des autofreien Werktags wird für 2012 angestrebt. Er sollte möglichst im Sommer, aber vor oder nach den Sommerferien ausgerichtet werden.
- Mögliche Termine, an die angeknüpft werden könnte, sind die AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die von Juni bis August stattfindet, und die Europäische Mobilitätswoche im September.

→ Links: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/bundesweit/index.php
(Aktion der AOK „Mit dem Rad zur Arbeit“)

www.klimabuendnis.org/mobility-week0.html?&L=1#c2559
(Europäische Mobilitätswoche)

5. Sonstiges und weiteres Vorgehen der AG

Die AG trifft sich ein weiteres Mal vor dem nächsten Netzwerktreffen des Energieeffizienz-Netzwerks. **Herzlich eingeladen sind dazu insbesondere auch MitarbeiterInnen aus dem Kommunikationsbereich, die hier fachliche Unterstützung einbringen können!**

Inhalte des nächsten Treffens sind:

- Konzept: Inhalte und Aktionen des „Multimobil-Tags“
- „Baukasten“ für Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzierung / Sponsoring
- Kampagnenkoordination

Frau Riechers bietet an, eine Timeline für die AG aufzustellen, welche Vorlaufzeiten hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit allgemein zu berücksichtigen sind.

Das nächste Treffen der AG findet statt am Dienstag, den 30. August 2011 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr. Der Ort des Treffens wird noch bekannt gegeben.

→ Anlage: EEN_AG Multimobil_2011-05-26_Artikel NP.pdf

Hannover, 28. Juni 2011

Gez. Julia Chiabudini,
4K – Kommunikation für Klimaschutz